

RHEINHAUSEN

HOMBERG | RUMELN-KALDENHAUSEN | BAERL

GUTEN MORGEN

Aus dem Westen

Nächtlicher Umtrunk

Lange habe ich darauf gewartet, aber jetzt gab's doch mal wieder einen freien Tag. Drauf angestoßen habe ich mit Kumpeln in meiner Stammkneipe. Als sie endlich im Pub ankamen (sie hatten vorher noch einen Termin), gab's noch Snacks, Schnaps, Cider und Bier. Allerdings war die letzte Runde nicht mehr fern. Also haben wir den kleinen Umtrunk spontan nach Essenberg verlegt, wo Gastgeber Martin und Jessica den Computer anwarfen, um die passende Musik über die Lautsprecher zu jagen.

Dort sahen wir dann, dass Thorsten ebenfalls noch online war. Einige kurze Chat-Nachrichten später war klar: Wach war er auch noch. Also rief ich ihn trotz der fortgeschrittenen Stunde (morgens 2.38 Uhr) an und lud ihn ebenfalls zu besagtem Umtrunk ein. Wenige Minuten später klingelte er schon an der Tür. Wir ließen den Abend dann gemütlich ausklingen und entschieden uns, dort zu übernachten. Mein Handy weckte uns lautstark am nächsten Tag. Es war ein dienstlicher Anruf. Ich drehte mich danach wieder ohne schlechtes Gewissen im Bett rum – ich hatte ja schließlich frei. *olk*

KURZ GEMELDET

Adventsmarkt für Hobbybastler

Das Team des Kindergarten St. Marien und Familienzentrums an der Lindenallee in Rheinhausen plant einen Adventsmarkt am Freitag, 13. Dezember, von 15 bis 18. Hier haben Hobbybastler die Möglichkeit, Ihre Werke einem größeren Publikum anzubieten. Interessierte Anbieter können ab sofort einen Verkaufstisch für fünf Euro buchen. Verkauft wird im Außenbereich des Kindergartens. Der Erlös kommt dem Kindergarten für den U3-Ausbau zu Gute. Anmeldungen unter ☎ 02065/20616 oder per email kiga.st.marien.rheinhausen@gmx.de.

Adventsfeier für Spender

Die BSW-Ortsstelle Hohenbudberg lädt Spenderinnen und Spender zur Adventsfeier am Dienstag, 10. Dezember, ins Clarenbach Haus in Friemersheim ein. Beginn ist um 14.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Um Anmeldung wird gebeten: Seniorenbegegnungsstätte Martinistraße, ☎ 02065/40687, Robert Saurbier, Lothsfeldstraße 10, ☎ 02065/49183 oder Heinz Siebierski, Martinistraße 24, ☎ 02065/40434.

IHR DRAHT ZU UNS

Redaktion:
Telefon: 02065 306920
Fax: 02065 306930
E-Mail: lok.rheinhausen@nrz.de
Zustellservice:
Telefon: 0800 6060720*
Fax: 0800 6060750*
 (* kostenlose Servicenummer)



Nicole Zapusek verkaufte Lichtobjekte beim 14. Weihnachtsmarkt in Rumeln-Kaldenhausen.

FOTO: MICHAEL DAHLKE

Geschenke gekauft und Gutes getan

Mehrere hundert Menschen tummelten sich auf dem mittlerweile 14. Weihnachtsmarkt in Rumeln-Kaldenhausen und nutzten das breite Angebot

Von Martin Krampitz

Die zentrale Frage, welche Rolle der Verzehr von Glühwein auf Advents- und Weihnachtsmärkten spielt, wurde an dieser Stelle in den letzten Wochen schon mehrfach aufgeworfen und diskutiert. Nach den Adventsmärkten in Baerl, Homberg und Rheinhausen ließ sich auch am Wochenende auf dem 14. Weihnachtsmarkt in Rumeln-Kaldenhausen ein lebhafter Konsum des beliebten Heißgetränks bei nass-kühler Witterung konstatieren. Doch der Wunsch, ein schönes Geschenk zu kaufen und damit gleichzeitig etwas Gutes zu tun, stand bei den meisten Besuchern wieder eindeutig im Vordergrund. Insgesamt mehrere hundert Menschen aus Rumeln-Kaldenhausen tummelten sich auf dem Markt der Möglichkeiten - im Gemeindezentrum und davor in der Budengasse auf dem Gelände der Evangelischen Kirche an der Friedhofsallee.

Therapiepferd

„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.“ - Am Stand des Reit- und Fahrvereins Ziethen e.V. sammelten Vereinsmitglieder für ein neues Therapiepferd, das künftig geistig und körperlich behinderten Kindern helfen soll. „Wir haben in den letzten Jahren die Hufeisen unserer Pferde gesammelt, wenn die Tiere neu beschlagen wurden“, berichtete Vereinsmaster (Ehrevorsitzender) Klaus Diepes. „Wir haben die Hufeisen gesäubert und mit Silberfarbe gestrichen oder zu Kerzenleuchtern zusammen geschweißt.“ Diese Hufeisen verkaufte der Rumelner Pferdesportverein an seinem Stand: „Gerade zum neuen Jahr sollte ein Hufeisen über jeder Haustür hängen. Oder als origineller Kerzenleuchter das Weihnachtsfest verschönern.“ Zusätzlich schenkten Mitglieder ihrem Verein Spielwaren, die Diepes und



Von Hand gemacht: lustige Stoffpuppen, passend zur Winterzeit



Auf dem Gelände der Kirche war eine Budengasse aufgebaut.

DAS MUSIKALISCH-GEISTLICHE PROGRAMM

Ein abwechslungsreiches Musikprogramm auf der kleinen Bühne untermalte den Besuch der Gäste am Wochenende. Schon am Freitag Abend entführten die Wuppertaler Irish-Folk-Band „Fragile Matt“ die Besucher auf die grüne Insel im Atlantik.

Kaum war der Weihnachtsmarkt am Samstag offiziell eröffnet, spielten Schüler der Rumelner Musikschule Rosenberger-Pügnen in der Kirche. Auch die „Cup Cakes“ sorgten auf der Freiluft-Bühne mit festlichen Weisen für weihnachtliche Stimmung. *pit*

Kollegen am Stand für den guten Zweck preisgünstig verkauften. „So ein Tier ist schwer zu bekommen, denn es muss besonders ruhig und ausgeglichen sein“, erläuterte Diepes. Mindestens 10 000 Euro

wird das Therapiepferd kosten, schätzte der Rumelner. Sozial engagiert zeigte sich auch der „Runde Tisch Rumeln-Kaldenhausen“, ein Bund aus rund 120 Privatpersonen, Vereinen und Ver-

bänden, Gemeinden, Geschäftsleuten und Firmen, der das bunte Treiben wieder mit viel Eigenarbeit organisierte. Auf der kleinen Bühne mitten in der Budengasse verschenkte ein ansehlicher Nikolaus, assistiert von seinen nicht weniger ansehnlichen Engeln, rund 120 „guldene Taler“ an die Kinder. Diese Goldtaler lösten die Jungen und Mädchen gleich nebenan im Zelt der Engel Iris, Rosi und Uschi gegen gebrauchtes, aber intaktes Spielzeug ein. So wechselten schön verpackte Lego- und Duplo-Steine oder Playmobil-Figuren, gespendet von großherzigen Eltern und Kindern, die Besitzer. Augenfällig: Die Aktion „Leuchtende Kinderaugen“ erfüllte sichtlich ihren Zweck...

Lebhafter Basar

Auf dem lebhaften Basar im Gemeindezentrum sammelten Andere für die Kinderkrebshilfe. Dort boten der Bastelkreis der Gemeinde oder der Eine-Welt-Laden neben Kaffee und Kuchen eine große Auswahl an selbst gebasteltem Schmuck und Kunsthandwerk, Tiffany, Holz- und Töpferartikel, selbstgestrickte Schals, Handschuhe, Quilts, Patchworks und Heimtextilien. Das Bienenmuseum, das jüngst sein neues Domizil am Albert-Einstein-Gymnasium bezog, verkaufte Honig oder Kerzen aus Bienenwachs.

Auch draußen vor der Tür, an den 16 Zeltständen, gab es reichlich weihnachtliches Dekor und kleine, fantasievolle Geschenke im Angebot. Unter dem Baldachin aus leuchtenden Lichterketten präsentierten sich mehrere Institutionen aus Rumeln und Kaldenhausen: Und in einem eigenen Zelt konnten die Kids über glühenden Holzkohlen schmackhaftes Stockbrot backen. Ein paar Schritte weiter auf der Kirchwiese Ponyreiten und Tannenbaum-Weitwurf - ein echter Höhepunkt...

Jahresausklang beim ADFC

Bei Kerzenschein und Glühwein

Beim RadlerTreff des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) am Dienstag, 10. Dezember, lassen die Radelfreunde das Jahr besinnlich ausklingen. Bei Glühwein und selbstvermischtem alkoholfreiem Punsch sind Mitglieder und Interessierte zu einem gemütlichen Jahresausklang eingeladen. „Bei weihnachtlicher Stimmung wollen wir das zurück liegende Jahr ausklingen lassen.“, so Vorstandssprecher Herbert Fürmann. In gemütlicher Runde werden bei Kerzenschein und Weihnachtsplätzchen wieder originelle und amüsante weihnachtlich-winterliche Geschichten zum Besten gegeben. Hierbei darf sich jeder gerne einbringen. Ab 19.30 Uhr sind außer den ADFC-Mitgliedern auch Gäste herzlich eingeladen. Der RadlerTreff findet im Ökologischen Zentrum Essenberg an der Kaiserstraße 12 in Homberg statt.

Monatlicher Beratungstermin

Mit der Aufnahme in ein Seniorenzentrum sind viele Fragen und Anträge verbunden. Oft haben die Betroffenen und ihre Angehörigen Schwierigkeiten mit dem „Paragrafenschlingen“. Das Malteserstift St. Johannes an der Marienstraße 11 in Homberg gibt regelmäßig Antworten auf alle sich in diesem Zusammenhang ergebenden Fragen und bietet dazu monatlich Beratungstermine an. Am heutigen Montag von 17.30 bis 19 Uhr informiert Hausleiterin Karin Rosin über die notwendigen Schritte bei der Aufnahme in ein Seniorenzentrum und zeigt die Möglichkeiten der Finanzierung eines Heimplatzes auf. Ergänzend dazu lädt Pflegedienstleiterin Angela Schuppert am Mittwoch, 18. Dezember, 17.30 bis 19 Uhr zum Informationsabend mit Erfahrungsaustausch über typische Krankheitsbilder im Alter ein. Weitere Informationen unter: ☎ 02066/29-2505

Seniorenadvent in St. Marien

Die Senioren (ab 70 Jahre) der Gemeinden St. Marien Rheinhausen-Schwarzenberg sind am Dienstag oder Mittwoch (10 und 11. Dezember) zum jährlichen Adventstreffen ins Pfarrzentrum eingeladen. Beginn ist jeweils um 15 Uhr mit der Heiligen Messe in der Kirche. Anschließend erwartet sie ein buntes Programm, das von der Frauengemeinschaft vorbereitet wurde. Wieder mit dabei ist das Mandolinen-Orchester. In diesem Jahr erfolgte die persönliche Einladung über die Weihnachtsausgabe des Pfarrbriefes wo auch der Anmeldezettel zu finden war. Wer seinen Pfarrbrief nicht mehr haben sollte, ab 70 Jahre alt und zugehörig der Gemeinde von St. Marien Rheinhausen ist, kann sich gerne im Pfarrbüro an der Ulmenstraße 35 zu den Öffnungszeiten (Montag und Donnerstag 9 bis 12 Uhr, Mittwoch 14 bis 17 Uhr) anmelden.